



Markt

# Große Tiger – kleine Tiger

Das Jahr 2010 war von starken Rückgängen in allen Landtechniksparten gekennzeichnet – Im vergangenen Sommer setzte ein dynamischer Aufschwung ein – Jetzt wirft die aktuelle Finanzkrise ihre Schatten voraus

Unter dem allegorischen Titel „große Tiger, kleine Tiger“ unternehmen wir den Versuch, eine repräsentative Vorstellung über die Entwicklung in Europa führender Landtechnikhersteller zu gewinnen, die vorwiegend Technik für die Außenwirtschaft entwickeln und produzieren. Um dabei die Übersicht zu behalten, fokussieren wir uns auf solche Unternehmen, die eine jährliche Umsatzgröße von mehr als 50 Millionen Euro erreichen oder in letzter Zeit erreicht haben. Um die Entwicklung der Umsatzzahlen vergleichbar zu machen, konvertieren wir Ergebnisse anderer Bilanzwährungen in Euro; die verwendeten Wechselkurse geben wir in der Legende zur Tabelle an. Allerdings können wir nur solche Unternehmen aufnehmen, die ihre Umsatzergebnisse veröffentlichen. Bei denjenigen Unternehmen, die neben der Landtechnik noch andere Produktlinien herstellen, sind diese herausgerechnet soweit es sich um bedeutende Umsatzgrößen handelt – wie beispielsweise Baumaschinen bei John Deere oder CNH, oder industrielle Beschichtungstechnik bei Exel.

Um den Landtechnikumsatz der rund 25 gelisteten Unternehmen in etwa vergleichbar zu machen, nutzen wir fünf gängige Landtechartikelkategorien, auf die wir im Einzelnen noch eingehen. Bis 2009 hatten wir im jährlichen Verfolg das Jahr 1999 als Referenzjahr gelistet und haben damit das enorme Unternehmenswachstum des ersten Jahrzehnts im 21. Jahrhundert erfasst. Mit der vorliegenden Ausgabe führen wir zum Vergleich des mittelfristigen Wachstums das Umsatz-Spitzenjahr 2008 als Referenzjahr ein, und für das Kurzfristwachstum nehmen wir weiterhin den Vorjahresvergleich – hier also der Jahresumsatz 2010 zu 2009. Neues Spiel, neues Glück!

## Traktoren- und Erntetechnik-Longliner

Der Vollständigkeit halber listen wir unter dieser Kategorie der bisherigen sechs transnationalen Longliner, die mit Traktoren und Erntetechnik ihre globale Präsenz ausbauen, und die insgesamt regelmäßig annähernd die Hälfte des weltweiten Landtechnik-Volumens abdecken. Die Strategien die-

ser Longliner haben wir bereits in eilbote 27/2011 betrachtet. Drei Punkte sind bei Einblick in diese Kategorie besonders wichtig: Aufgrund der vergleichsweise schnellen Markterholung in Nord- und Südamerika haben John Deere, CNH und Agco eine Rückkehr zu Umsatzwachstum schon in 2010 ermöglicht, während die Europäer zum großen Teil mit noch weiterem Rückgang konfrontiert waren. Außerdem sind bei diesen extremen und relativ kurzfristigen Marktschwankungen die unterschiedlichen Geschäftsjahre zu berücksichtigen. So bilanzierte z.B. Claas per 30. September 2010 ein komplettes Jahr in der Krise. Bei John Deere ist zu berücksichtigen, daß in 2008/2009 die Sparte „Turf“ (Grundstückspflege) der Sparte Landtechnik operativ zugeschlagen wurde. Des Weiteren ist der Ausstieg von Argo aus der Erntetechnik in 2010 zu vermerken – sodass Argo ab 2011 nicht mehr zur Kategorie der „großen Sechs“ zählt („da waren's nur noch fünf“!).

Kuhn und Kverneland erwirtschaften traditionell jeweils die Hälfte ihres Umsatzes mit Maschinen und Geräten für das

Grünland und für den Ackerbau. Nach Übergang des ehemaligen Kverneland-Werkes Geldrop (NL) an Kuhn in 2009 dürfte sich das etwas verschieben – Kuhn mit Aufsammlerpresse mehr im Grünland, und Kverneland relativ mehr im Ackerbau.

## Gerätespezialisten Grünland und Ackerbau

Im Verhältnis 2010 zu 2008 hat Kuhn mit -11,5 Prozent am wenigsten Umsatz verloren, aufgrund der Übernahme von Geldrop. Kverneland hat sich in den Krisenjahren mit -36 Prozent noch relativ gut gehalten, hat die verlorenen Produktlinien teilweise ersetzt und hat mit starkem Vorstoß in die zukunftssträchtige Isobus-Technologie gepunktet. Pöttinger liegt mit -24 Prozent Umsatzverlust (2010 zu 2008) in der Mitte dieser Gruppe der Doppelspezialisten. Der „Europäer aus Österreich“ ist traditionell stark im Grünland, legt aber großen Wert auf Steigerung der Anteile im Ackerbau und auf Teilhabe an intelligenten Steuerungs- und Regelungssystem für die Präzisions-Landwirtschaft.

## Maschinen und Geräte für den Pflanzenbau

In diesem Segment gibt es eine Vielzahl von Produktparten – Geräte für Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung, Aussaat und Pflanzung, Düngerstreuer sowie Pflanzenschutzgeräte. Umsatzstärkster Anbieter mit 290 Mio. Euro Umsatz in 2010 ist nach wie vor Amazone, der mit einem Vollsortiment aller vier Produktparten vollständige Verfahrensketten für den Pflanzenbau zusammenstellen kann. Dem Trend zu vollständigeren Angeboten für den Pflanzenbau mit Bodenbearbeitungs-, Sä- und Pflanzenschutztechnik folgen auch Lemken sowie Horsch – letzterer bei Pflanzenschutz in einer Allianz mit Leeb. Alle weiteren hier gelisteten Bodenbearbeitungsspezialisten kombinieren seit längerem ihr Angebot auch mit Sätechnik. Die Exel Gruppe ist der weitaus stärkste europäische Spezialist für Pflanzenschutzgeräte. Rauch gehört zu den innovativsten europäischen Spezialisten für Düngerstreuer aller Größen und Systeme.

me. Im Schnitt verzeichnen die gelisteten Unternehmen vom Boomjahr 2008 bis 2010 einen Umsatzverlust von 21 Prozent.

## Grünlandsspezialisten

Zu dieser Kategorie der Entwickler und Produzenten von Technik für die Grünfütterernte muss zunächst daran erinnert werden, dass ein großer Teil des Gesamtvolumens „Grünfütterernte“ bereits in den Unternehmenskategorien I und II zu finden ist: In Kategorie I ist vor allem Claas einer der Marktführer in Europa, aber auch John Deere mit einem Teilsortiment, sowie die SDF Gruppe mit der

Marke Deutz-Fahr und Agco mit der Marke Fella haben Teil am Segment der Grünfütterernte. In Kategorie II sind die drei Unternehmen Kuhn, Kverneland und Pöttinger gleichfalls starke Anbieter von Technik für die Grünfütterernte. Unter allen Anbietern ist jedoch Krone in Kategorie IV der einzige ausschließliche Hersteller von Futtererntetechnik jeder Ausprägung. Besonders gepunktet hat Krone mit seiner „Big-Line“ für den Großflächeneinsatz. Mit seiner Strategie der Spezialisierung und Fokussierung auf wachsende Marktsegmente minimiert Krone den Umsatzverlust zwischen 2008 bis 2010 auf nur

-5,5 Prozent. Für das Ende Juli 2011 beendete Geschäftsjahr meldete die Maschinenfabrik Krone mit 405 Mio. Euro Umsatz eine Steigerung von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr und damit das höchste Umsatzergebnis in der Geschichte.

Lely (NL) gibt keine Umsatzverteilung seiner Produktlinien bekannt – die bei weitem stärkste Sparte des Unternehmens heute ist die Melkrobotik. Daneben aber hat das Unternehmen seine Futtererntesparte unter „Lely International“ neu formiert – mit der Lely Futterwerbung (Mähwerke, Zettwender, Schwader), mit dem Welger Aufsammlerpresse-Voll-

sortiment, sowie mit dem in 2010 übernommenen Lade- und Häckselwagen-Sortiment der Mengele-Agrartechnik. Der Jahresumsatz von 80 Mio. Euro für dieses Lely Erntetechnik-Sortiment ist unsere eigene Schätzung. Lely International will künftig stärker im Markt auftreten.

## Sonstige

Hierin ist ein Mix von führenden oder in ihrer Produktparte aufstrebenden Unternehmen mit mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufgenommen. Grimme ist europäischer Marktführer der Kartoffeltechnik und produziert seit einiger Zeit als großer werdendes zweites Standbein selbst-fahrende Zuckerrübenvollernter. JF/Stoll ist einer der Marktführer für Traktoren-Frontlader. Daneben werden vorwiegend in Dänemark Futtermischwagen und Geräte für die Futterwerbung produziert. Holmer, einer der europäischen Marktführer und ausschließlicher Spezialist für Zuckerrübenvollernter und -Ladegeräte konnte schon in 2010 seine Umsatzgröße des Jahres 2008 wieder überschreiten. Lindner als aufstrebender österreichischer Hersteller im mittleren Traktorensegment konnte vor allem aufgrund von Marktstärke im relativ stabilen Heimmarkt seine Umsatzgröße der letzten Jahre gut halten.

## Ausblick

Die ersten sechs Monate im Jahr 2011 haben den in Europa produzierenden Landtechnik-Unternehmen erstmals wieder einen beachtlichen Umsatzzuwachs gebracht. Der rasante Zuwachs an Auftragseingängen im Vergleich zum Vorjahr geht jetzt zurück und liegt nach Expertenschätzung im Monat August noch bei 7 Prozent über dem Vergleichsmonat letzten Jahres. Es wird mit einer Abflachung des Konjunkturhochs im Restjahr 2011 gerechnet. Vor allem die Hersteller von Traktoren und Mähdreschern rechnen mit weiterem Umsatzwachstum im Gesamtjahr 2011. Mit Aussagen zum Geschäftsjahr 2012 herrscht zur Zeit aufgrund angespannter Finanzmärkte Zurückhaltung. Wolfgang Kutschenreiter

Unternehmensentwicklung der international tätigen Landmaschinenhersteller							
Umsatzentwicklung 2010 (Umsatzgröße ab 50.000 Euro in 2009); Mittelfrist-Umsatzwachstum = Geschäftsjahr 2010 zu Spitzenjahr 2008. Kurzfristiges Umsatzwachstum 2010 zu 2009, in 5 Unternehmenskategorien: Kategorie I: Globale „Longliner“, Kategorie II: Gerätespezialisten Grünland & Ackerbau, Kategorie III: Gerätespezialisten Pflanzenbau, Kategorie IV: Gerätespezialisten Grünland, Kategorie V: Andere westeuropäische Hersteller von LW-Traktoren, Transport- und Erntetechnik							
Kategorie	Unternehmen**/ Hauptsitz	Mittelfristige Umsatzentwicklung (nur Landtechniksparte)			Kurzfristige Umsatzentwicklung (nur Landtechniksparte)		
		Mio. Euro 2010	Mio. Euro 2008	Entwicklung % 2010:2008	Mio. Euro 2010	Mio. Euro 2009	Entwicklung % 2010:2009
<b>Globale Traktoren/Erntemaschinen-„Longliner“</b>							
Kat. I *** (US)	John Deere	14.091	11.930	18,1	14.091	13.039	8,1
Kat. I *** (US)	CNH	8.173	9.289	-12,0	8.173	7.671	6,5
Kat. I *** (US)	Agco	4.891	6.066	-19,4	4.891	4.688	4,3
Kat. I (D)	Claas	2.335	3.032	-23,0	2.335	2.737	-14,7
Kat. I (I)	SDF	855	1.222	-30,0	855	876	-2,4
Kat. I (I)	Argo	420	757	-44,5	420	524	-19,8
<b>Kat. I</b>	<b>Gesamt</b>	<b>30.765</b>	<b>32.296</b>	<b>-4,7</b>	<b>30.765</b>	<b>29.535</b>	<b>4,2</b>
<b>Gerätespezialisten Grünland &amp; Ackerbau</b>							
Kat. II (F)	Kuhn	617	697	-11,5	617	630	-2,1
Kat. II (N)	Kverneland	380	594	-36,0	380	418	-9,1
Kat. II (A)	Pöttinger	182	240	-24,2	182	224	-18,8
<b>Kat. II</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1.179</b>	<b>1.531</b>	<b>-23,0</b>	<b>1.179</b>	<b>1.272</b>	<b>-7,3</b>
<b>Gerätespezialisten Ackerbau</b>							
Kat. III (D)	Amazone	290	380	-23,7	290	290	-0,0
Kat. III (F)	Exel-Gruppe	284	323	-12,1	284	364	-22,0
Kat. III (D)	Lemken	203	257	-21,0	203	215	-5,6
Kat. III (S)	Väderstad***	141	200	-29,5	141	150	-6,0
Kat. III (I)	Maschio	n.a.*	155		n.a.*	130	
Kat. III (D)	Horsch	135	181	-25,4	135	136	-0,7
Kat. III (DK)	Kongsilde	68	82	-17,1	68	67	1,5
Kat. III (A)	Vogel & Noot	n.a.*	82		n.a.*	71	
Kat. III (D)	Rauch	49	58	-15,5	49	56	-12,5
<b>Kat. III</b>	<b>Gesamt (o. Maschio/V&amp;N)</b>	<b>1.170</b>	<b>1.481</b>	<b>-21,0</b>	<b>1.170</b>	<b>1.278</b>	<b>-8,5</b>
<b>Gerätespezialisten Grünland</b>							
Kat. IV (D)	Krone	326	345	-5,5	326	361	-9,7
Kat. IV (NL)	Lely Inter.	80	80	0,0	80	80	0
<b>Kat. IV</b>	<b>Gesamt</b>	<b>406</b>	<b>425</b>	<b>-4,5</b>	<b>406</b>	<b>441</b>	<b>-7,9</b>
<b>Sonstige – Traktoren, Ernte- &amp; Transportspezialisten</b>							
Kat. V (D)	Grimme	193	225	-14,2	193	181	6,6
Kat. V (DK)	JF-Stoll	90	120	-25,0	90	95	-5,3
Kat. V (D)	Holmer	109	92	18,5	109	80	36,3
Kat. V (A)	Lindner	67	65	3,1	67	65	3,1
Kat. V (D)	Strautmann	51	46	10,8	51	63	-19,0

**Legende:** \* n.a. = Nicht angegeben, noch nicht verfügbar  
 \*\* E = Estimate/Eigene Schätzung  
 \*\*\* Umrechnungskurs 2008: 100 Euro = 138,00 US \$, 2009 100 Euro = 139,00 US \$, 2010 100 Euro = 141 US \$  
 \*\*\*\* Umrechnungskurs 2010: 100 Euro = 748 DKK, 100 Euro = 897 SEK

**Kommentare zu erklärungsbedürftigen Umsatzzahlen:**  
 John Deere: Landtechnik, seit 2009 inklusive Grundstückspflege & Turf im Wert v. 2,4 Mrd. Euro in 2009  
 Lely International: Geschätzte Umsatzgröße Lely Futterwerbung + Lely/Welger Pressen + Lely/Mengele Wagen  
 Kongsilde, JF Stoll: Bereinigte Zahlen – Umrechnungskurs 1 Euro = DKK 7,45 in 2009  
 Quelle: Veröffentlichte Umsatzzahlen der Unternehmen, Auswertung & Zusammenstellung W. Kutschenreiter – Irrtum vorbehalten!